

Die Rolle der Bühne in der Gesellschaft

„Studium: Bühne“: Die ganze Stadt als Schauspielhaus

Burghausen (red). Wie kann sich die Bühne in die Gesellschaft einbringen? So oder ähnlich könnte das Motto des Pilotprojekts und Festivals „Studium: Bühne“ lauten, das am Montag, 30. Oktober, um 19 Uhr im Stadtssaal eröffnet wird. Initiatoren und Organisatoren sind Nota Bene, die Tanzakademie SEAD Salzburg und „f.r.o.g.s OS/ Kunst-Werk Brüssel“.

Fünf Tage lang wird die Stadt als Arbeits- und Präsentationsort für Studenten und Profis aus der internationalen Bühnenwelt dienen. Folgende Orte werden zur „offenen Bühne“: Stadtssaal, Helmbrechtsaal, Freundlhalle (Athanon), Tanzwerkstatt, Turnhalle Stethaimer Schule, Kunst-Arche, Stadtbibliothek und Knoxoleum. Im Rahmen des Projektes wird eine eigene Zeitung für Zeitgenössische Kunst, „stART:IN-SIDE“, herausgegeben.

Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert und unter anderem auch von Stadt und Bezirk unterstützt.

Angesprochen werden jedoch nicht nur Jugendliche und Erwachsene, sondern in einem gesonderten Programmteil auch Kinder: So finden in den Herbstferien vom 30. Oktober bis 3. November täglich von 14 bis 17 Uhr Veranstaltungen in der Kunst-Arche statt. Zum Mitmachen eingeladen sind alle Kinder ab etwa sieben Jahren. Fünf Tage lang darf der Kreativität freien Lauf gelassen und gebastelt und gestaltet werden. Zum Abschluss wird eine kleine Aufführung einstudiert. Bewegung, Tanz, Sprache, Ausdruck und Theater stehen im Vordergrund. Heute ist die letzte Gelegenheit, sich verbindlich anzumelden unter ☎ 7972 oder per E-Mail unter mail@tanzwerkstatt-burghausen.de.